



WWW.PSVSTEYR.AT OFFICE@PSVSTEYR.AT

## Aikido und Laido

Aikido ist eine Synthese der traditionellen japanischen Künste des Budo und gilt als wirksames System der Selbstverteidigung ...

Seite 7

## Dienstsport

Seit Sommer 2006 gibt es im PSV Steyr die Sektion Dienstsport, geleitet von GrInsp. Herbert BAUMANN ...

Seite 10

## Motorsport

Die „hohe Schule“ des Motorradfahrens...

Seite 14

## Vorwort

### Geschätzte Freunde und Mitglieder

Nachdem das Jahr 2006 mit all seinen Aktivitäten anlässlich des 60-jährigen Bestandes der Polzeisportvereinigung Steyr der Vergangenheit angehört, ist die Zeit reif, neue Herausforderungen in Angriff zu nehmen.

Ein lang geplantes Vorhaben des Vorstandes kann ab dem Jahr 2007 nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und mit der Unterstützung der Sektionen nunmehr umgesetzt werden – eine vereinsinterne Zeitschrift, die vierteljährlich erscheint und allen Mitgliedern aller Sektionen frei Haus zugestellt wird. Dieses Medium soll künftig Informationsplatt-

form innerhalb des Vereines und natürlich auch Präsentationsplattform nach außen sein.

Wir wünschen mit der ersten Ausgabe allen Lesern viel Vergnügen und ersuchen die Sektionen, dieses Angebot künftig rege zu nutzen.

Mit herzlichen Grüßen



Mag. Günter TISCHLINGER  
Geschäftsführender Obmann



Wilhelm LAUSSERMAIR  
Sportlicher Leiter

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Polzeisportvereinigung Steyr,  
4400 Steyr, Berggasse 2  
ZVR 665702557

**Medieninhaber:** Polizei Sport Aktuell  
4020 Linz, Ubellstraße 13  
ZVR 308 266 806

**Für den redaktionellen Inhalt verantwortlich:**  
Chefredakteur: Wilhelm LAUSSERMAIR

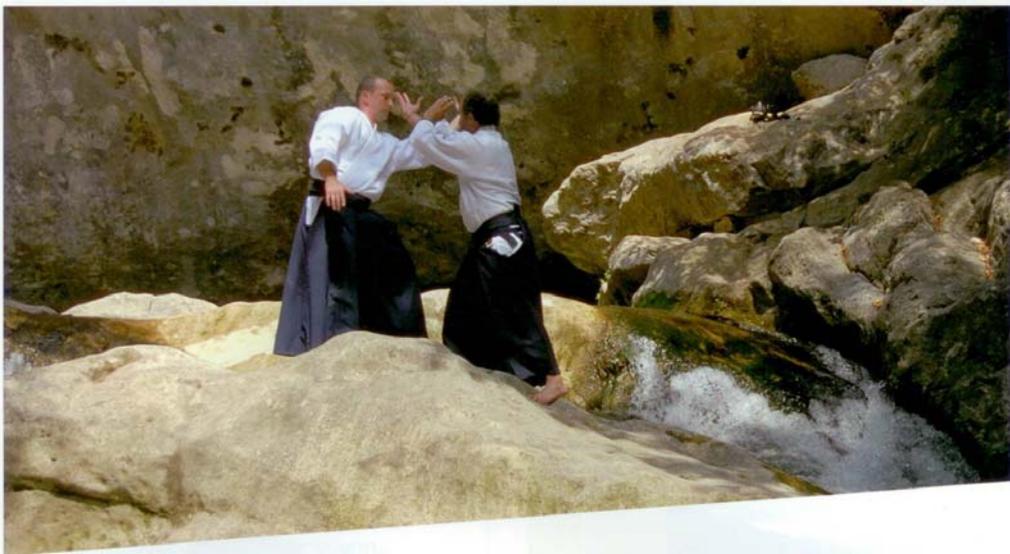
**Bildnachweis:** ÖPolSV Steyr

**Erscheinungsweise:**  
4 mal jährlich: März, Juni, September, Dezember

**Layout:** BULLDOG advertising & public relations gmbh  
4201 Eidenberg, Am Donaublick 5  
www.bulldog-group.com

**Druck:** Helene Mittermüller GmbH, 4532 Rohr

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



## Sektion Aikido

Aikido ist eine Synthese der traditionellen japanischen Künste des Budo und gilt als wirksames System der Selbstverteidigung gegen bewaffnete und unbewaffnete Angreifer.

Das Ziel ist es, zwei entgegen gesetzte Kräfte zu vereinen. Aikido ist ebenso ein in Körpersprache verfasstes Lehrbuch in moralischer und philosophischer Sicht.

Aikido hat sich aus der japanischen Tradition der Kampfkünste hauptsächlich den defensiven Aspekt bewahrt. In erster Linie ist es also, wie die meisten Kampfkünste, eine Methode des Selbstschutzes.

Es zeichnet sich durch Schnelligkeit und Effizienz aus. Regelmäßiges Training fördert die Harmonie zwischen Körper und Geist, es entwickelt Körperaufbau, Geschmeidigkeit, Beobachtungsgabe, Raum- und Zeitgefühl, Körperbeherrschung, Kondition und Ästhetik.

### Iaido ist die Kunst das Schwert zu ziehen.

Dem Ziehen (nukitsuke) folgen übergangslos in einer durchgehenden Bewegung ein oder mehrere Schnitte (kiritsuke) oder Stiche gegen imaginäre Gegner.

Man verwendet das Schwert als Mittel zur persönlichen Weiterentwicklung. Iaido ist in erster Linie eine mentale Aktivität, die es erfordert, Ruhe und Konzentration, Wachheit und Bewusstheit im eigenen Handeln zu entwickeln und zu vervollkommen.

Geübt wird der Umgang mit dem Schwert in Form von verschiedenen Katas (festgelegte Bewegungsabläufe), meist ohne Partner. Zu Beginn wird die Klarheit und Reinheit der äußeren Figur, später die Eleganz und Kraft, erarbeitet.

Aikido und Iaido wird regelmäßig jeden **Dienstag und Donnerstag im Aikido Dojo Steyr (PSV Sektion Aikido)** trainiert.

**Aktuelle Infos:** [www.aikido-steyr.at](http://www.aikido-steyr.at)

Gerwin Bumberger, 3. Dan Aikikai



## Sektion Bahnengolf

### JAHRESRÜCKBLICK 2006

Wie fast jedes Jahr zeigten die Aktiven der PSV Steyr bei den Landesmeisterschaften die Vormachtstellung in Oberösterreich. Besonders spannend war der Vergleich der PSV-ler mit dem Bundesligisten MSC Steyr. In den Einzelkategorien konnten 3 Titel errungen werden (Doppelsieg bei den Herren mit DANGL Fritz vor HELM Peter), in den Mannschaftsbewerben war man mit dem Bundesligisten mindestens ebenbürtig.

### OÖ. Landesmeisterschaft 2006 – Endstand

1. Runde: 07.05.2006 – MSC Steyr
2. Runde: 28.05.2006 – Enns
3. Runde: 11.06.2006 – Linz-Liřfeld Kombi

Der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte gelang dem Seniorenteam der PSV Steyr bei den österreichischen Bahnengolfmeisterschaften. Die Titelverteidiger LAKOS Karl und SCHLAGER Mar-

garet konnten ihre Titel erfolgreich verteidigen, der Vorjahres-Vize VALENTA Jan verlor diesen Platz erst im Stechen. Als Krönung sicherte sich die Mannschaft der PSV Steyr erstmals den Titel Österreichischer Meister.

Euer



Reinulf DERFLER  
Sektionsleiter



## Sektion Dienstsport

Seit Sommer 2006 gibt es im PSV Steyr die Sektion Dienstsport, geleitet von GrInsp. Herbert BAUMANN.

Die Sektion wurde geschaffen, um den Kollegen der Polizei Steyr eine Plattform für sportliche Aktivitäten im Kollegenkreis zu bieten. Seitens des PSV Steyr versucht man, dadurch wieder mehr Kollegen im Polzeisportverein zu haben und die Vereinsaktivitäten zu beleben.

In der Sektion sind alle Kollegen der Polizei Steyr vereint, die keiner anderen Sektion angehören. Als Aktivitäten bieten sich alle Sportarten an, die zum Dienstsport gehören und für die es keine eigene Sektion gibt (vom Ballsport beginnend über Skisport nordisch und Alpin bis hin zur Leichtathletik, Radfahren und vieles mehr). Geplant sind Sporttage die vierteljährlich in der PSV Zeitung und per Aushang veröffentlicht werden. Jedes Mitglied kann unverbindlich daran teilnehmen. Es genügt, zur angegebenen Zeit beim Treffpunkt zu erscheinen. Teilweise werden Fahrgelegenheiten organisiert. Für diese Sporttage (es handelt sich um keine dienstlichen Veranstaltung) gelten keine Beschränkungen (Ruhezeiten) und Verpflichtungen (Anmeldung) und es gibt auch keine dienstlichen Vorteile (Plusstunden oder ähnliches). Jeder kann auch Freunde und Familienmitglieder mitnehmen. Es gibt auch keinen Sportlehrer der verantwortlich ist, sondern einen PSV Kollegen, der den Sporttag organisiert und koordiniert.

Der erste Sporttag – geplant war ein Skitag auf der Hutterer Höss – musste leider wegen des ausgebliebenen Winters abgesagt werden. Wir nehmen das jedoch nicht als böses Omen, son-

dern starten mit einem weiteren Programm eine neue Aktivitäts-offensive.

### Programmorschau Sporttage PSV Steyr März – Mai 2007:

- Samstag, 10. März 2007  
**LANGLAUFEN – SCHÖNEBEN/ULRICHSBERG (Böhmerwald)**  
Abfahrt 08:00 Uhr Tomitzstraße – Privat-Bus für 8 Personen steht zur Verfügung (bei Interesse für Mitfahrt bitte um Meldung bei mir – Kosten ca. € 6,- Pro Person).
- Samstag, 05. Mai 2007, Ersatztermin 26. Mai 2007  
**TENNIS**  
Treffpunkt 14:00 Uhr PSV Tennisanlage. Kollege HÄMMERLE von der Sektion Tennis koordiniert die Veranstaltung. Die Plätze können kostenlos benutzt werden.

Euer



Herbert BAUMANN  
Sektionsleiter



## Sektion Judo

### JAHRESRÜCKBLICK 2006

#### Selbstverteidigungskurs Magistrat Steyr

In der Zeit von Jänner 2006 bis März 2006 wurde für den Magistrat Steyr ein SVT Kurs durchgeführt. In der HS Punzerstraße wurden 17 Angestellte in den gängigen Techniken von Engelbert FISCHER, Manfred ELLMANN, Gerhard GRUBER geschult.

#### Gürtelprüfungen 4. KYU am 24.03.2006

Martin KUSTERER, Oliver KALTENBRUNNER und David RICHTER erhielten nach bestandener Prüfung die Berechtigung den **Orangegurt** zu tragen

#### Selbstverteidigungskurs vom 16.3.2006 bis 27.4.2006 In der Hauptschule Garsten (KL.)

In der Zeit von 16.3. bis 27.4. 2006 wurde jeweils am Donnerstag von 07.45 Uhr bis 09.30 Uhr in der HS Garsten ein SVT Kurs von GrInsp Gerhard GRUBER und RevInsp Mario KERSCHBAUMSTEINER, beide von der Sektion JUDO, abgehalten.

#### Gürtelprüfungen 3. KYU am 03.03.2006

Am 03.03.2006 wurden die Grüngurtprüfungen durch unseren Trainer Manfred ELLMANN durchgeführt. Die gut vorbereiteten Judokas Harald ASBÖCK, Christian HINTERREITER, Kurt und Peter LICHTENWÖHRER und Martin RIMPLER konnten die Prüfung mit Bravour



bestehen und dürfen somit den Grüngurt tragen.  
**2. Bezirkscup am 11.06.2006 in der Heim Halle in Kronstorf**

Es nahmen 81 Starter aus 7 Vereinen des Judo-bezirkes Steyr daran teil. Martin KUSTERER, Schüler B, Klasse bis 50 Kg, konnte den guten 2. Platz erreichen

**3. Bezirkscup am 01.10.2006 in Steyr**  
**2. Platz** für Martin KUSTERER

**Landesmeisterschaft am 08.10.2006 im Mühlviertel**

Christian HINTERREITER belegte den guten 5. Platz in seiner Gewichtsklasse- und Altersklasse.

Euer



Gerhard GRUBER  
Sektionsleiter



## Sektion Sportkegeln

### JAHRESRÜCKBLICK 2006

#### 1. Herbstmeisterschaft:

Die Herrenmannschaft I belegt zurzeit in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft den hervorragenden 4. Tabellenplatz in der OÖ Liga. Die Herrenmannschaft II spielt in der Bezirksliga Ost und belegt ebenfalls den ausgezeichneten 4. Tabellenplatz. Die Damenmannschaften I + II spielen in der OÖ Landesliga, unterteilt in Gruppe A und B, und treffen erst in der Frühjahrsmeisterschaft im Play off aufeinander.

#### 2. Nikolausturnier 2006:

Damit die jährliche Meisterschaft und der Sektionsablauf finanziert werden kann, findet alle Jahre wieder unser obligates Nikolausturnier statt. So wie in den vorangegangenen Jahren meldeten sich für dieses Turnier wiederum an die 80 Mannschaften aus ganz Österreich. Das Turnier erstreckte sich über 6 Wochen und somit waren vom 5. Nov. bis 9. Dez. 2006 315 Kegler/innen am Start und absolvierten 43240 Wurf und spielten dabei 174181 Kegeln. Die strahlenden Sieger bei diesem Turnier waren im Sonderbewerb:

Herren 200 Wurf:  
Mannschaft – Kegelteam Ströck Wien 1,  
Einzel – Quirin Markus (Wien)

Herren 120 Wurf:  
Mannschaft – Magistrat SV Linz  
Einzel – Gauweiler Thomas (Steyr)

Damen 120 Wurf:  
Mannschaft – SK Spk. Lambach  
Einzel – Baumgartner Susanne (Amstetten)

Wie jedes Jahr, gab es auch diesmal wieder eine große Tombola, wobei der 1. und 2. Preis mit € 300,- und € 200,- in Bar in Steyr blieben. Der 3. Preis mit € 100,- in Bar ging nach Liezen.

Auch der Besuch vom Nikolaus und den Perchten, die am Abend bei der Siegerehrung dabei waren, kam bei den Gästen wieder sehr gut an. Der Ausklang des Turniers wurde dann anschließend mit Musik und Tanz gefeiert und ging bis in die frühen Morgenstunden. Damit zeigt sich wiederum, dass Großveranstaltungen nur mit Hilfe aller Aktiven incl. unserem Wirtsehepaar, Jutta und Hans Safratmüller (sie sorgten vorbildlich für Speis und Trank, unterstützten uns bei der Tombola und bei der Finanzierung des Bahndienstes), zum Erfolg führen.

Euer



Andreas PILS  
Sektionsleiter



## Sektion Motorsport

Nur für INSIDER, oder die „Hohe Schule des Motorradfahren“!

Grundsätzlich wird ein Fahrtraining abgehalten, um den sicheren Umgang mit dem Motorrad zu üben bzw. den Fahrstil zu verbessern und zu verfeinern, um im Straßenverkehr gegen möglichst viele Gefahrenquellen gewappnet zu sein und so wiederum mehr Freude am Motorradfahren zu haben. Wichtig dabei ist vor allem die Theorie zur Motorradtechnik, Fahrdynamik, richtigen Blicktechnik und Blickführung. Was jedoch genau so wichtig ist - wenn nicht wichtiger, ist das Bewusstsein um die Abläufe im „Kopf“. Also für welche Abläufe sind die verschiedenen Gehirnregionen zuständig und wozu sind sie fähig.

Beispiel – Vollbremsung: Ein ungeübter Fahrer kann sich nicht gleichzeitig auf die optimale Betätigung der Vorderbremse und der Hinterbremse konzentrieren. In diesem Fall arbeitet das Großhirn, welches dazu nicht genügend Kanalkapazität aufweist. Der Lenker soll im Lernprozess das nächste Stadium erreichen, dass die Hinterbremse durch das Kleinhirn, und damit automatisch gesteuert wird, was jedoch nur durch hartes Training erreicht werden kann. Somit kann er sich mit dem Großhirn auf die Vorderbremse, welche in diesem Fall ca. 70-80% der Gesamtbremsleistung erreicht, konzentrieren. Solche komplexen Bewegungsabläufe sind sooft wie möglich zu trainieren, damit sie vom bewussten Handeln (Großhirn) ins Unterbewusste (Kleinhirn) übergehen, automatisiert werden und somit störungsunanfälliger werden. Die Handlungsentwürfe können dann in einer Gefahrensituation automatisiert ablaufen. Störungseinflüsse wie z.B. Schrecken, Verkrampfung und dgl. sind somit ausgeschaltet und das Gefühl für motorische und sensorische Feinabstimmung bleibt erhalten.

Ein erster Schritt dazu ist die Teilnahme an einem Fahrtechniktraining. Man muss sich einen Fehler bzw. seine Unzulänglichkeit bewusst machen bzw. eingestehen – eine Änderungsabsicht oder einen Verbesserungswillen zeigen. Den bewussten Vorsatz zur Verbesserung bilden und dann in der Praxis versuchen, den Fehler auszumerzen. Der Lenker wird

gelegentlich einen Rückfall erleiden – muss aber an seinem Vorsatz immer wieder arbeiten, bis ein allmähliches Absinken der Fehlerrate zustande kommt. So lange bis dies zu einer Habitualisierung bzw. Automatisierung führt und der Vorsatz dauerhaft durchgesetzt ist.

Die Übungen eines solchen Trainings sind derart ausgelegt, dass sie eine reale Situation im Verkehr widerspiegeln. Daher sieht man sofort wie der Einzelne mit seinem Fahrzeug vertraut ist. Durch die realitätsnahen Übungen wird das Vertrauen im Umgang mit ihren Bike's vertieft, so entsteht möglichst eine „Fahrer-Motorrad-Einheit“. Dies führt zu einem perfekten Umgang mit dem Gerät, gleich einem geübten Werkzeuggebrauch. Bei der Bremsübung wiederum, wird an die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Fahrer und auch der Motorräder gegangen. Aber nur so weit, wie es dem Können des Lenkers zuzumuten ist. Ein solches Training soll nicht der Zerstörung eines Motorrades dienen – es wäre auch kontraproduktiv so weit zu gehen, weil es nur zu einem Vertrauensbruch hinsichtlich „Fahrer-Motorrad-Einheit“ und zu keiner Verbesserung führen würde.

Die Teilnahme an einem Fahrtechniktraining sollte somit jedem Motorradfahrer ein Anliegen sein, allein schon wegen des Sicherheitsgewinnes im Straßenverkehr. Der Gesetzgeber hat das erkannt und bei Führerscheinneulingen ein Fahrsicherheits-training verpflichtend vorgeschrieben.

Euer



Markus Wiesinger  
Sektionsleiter

## Sektion Stocksport

### JAHRESRÜCKBLICK 2006

Die Stockschützen der Polizei Steyr konnten 2006 mit zwei Mannschaften an der Meisterschaft teilnehmen.

#### Mannschaft I

konnte sich den Klassenerhalt erfolgreich sichern!

#### Mannschaft II

hatte es schon schwieriger und musste als 3 Letzter leider Absteigen.

Es wurden auch zahlreiche Turniere bestritten, und es konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Auch ein Turniersieg ist zu verzeichnen!

Vereinsmeisterschaft wurde wieder durchgeführt, in erster Linie nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern auch, um einen gemütlichen Tag mit den Spielerfrauen zu verbringen. Selbstgemachte Mehlspeisen der Spielerfrauen und Gegrilltes von unserm Grillmeister Erwin Helleis lässt diesen Tag immer zu etwas Besonderem werden.

Der absolute Höhepunkt ist natürlich am Jahresende die Weihnachtsfeier der Stockschützen im Landgasthaus-Hotel Eckhart. Mit köstlichem Essen und gepflegten Getränken wurde das Sportjahr 2006 abgeschlossen.

### VORSCHAU 2007

#### FRÜHJAHRSTURNIER

der Stockschützen der PSV (mit 9 Mannschaften)  
Freitag, 13.04.2007

Beginn 18.00 Uhr  
Meldung bis 17.30 Uhr Schiedsrichter  
Herr Karr Markus.

#### Ab April

jeden **DIENSTAG** ab 18/19.00 Uhr:  
**interne Bezirksmeisterschaft**  
mit 2 Mannschaften.

jeden **DONNERSTAG** ab 18.00 Uhr ist  
**TRAINING** auf der PSV Sportanlage.  
Männer und Frauen die den Stocksport auch ausüben möchten können sich gerne bei den Stockschützen am Donnerstag ab 18 Uhr melden, wir würden uns freuen, neue Mitglieder zu bekommen!

Euer



Erwin HELLEIS  
Sektionsleiter

## Sektion Tennis

Die im Jahre 1981 gegründete Sektion Tennis erlebte in den Jahren ab 1997 viele Höhen und Tiefen.

Nach dem Brand und dem Abriss der seit 1981 bestehenden Unterkunft ging der Mitgliederstand der Sektion zurück. Um dieser Tatsache entgegenzuwirken, beschloss man, ein neues Gebäude für die Sektion zu bauen. Viele Mitglieder halfen beim Bau des neuen Gebäudes mit und leisteten hervorragende Arbeit. Es waren unzählige Arbeitsstunden nötig, um das Gebäude fertig zu stellen. Der Innenausbau des Gebäudes musste mangels des nötigen Geldes von den Mitgliedern selbst durchgeführt werden. Hier leistete insbesondere **Walter WIESNER** in zahlreichen Arbeitsstunden unbezahlbare Hilfe. Etliche hundert Quadratmeter Fliesen wurden fachkundig von **Ernst HASENLEITNER** und **Alfred HEURIX** verlegt. Überall mitgeholfen haben unser langjähriger früherer Platzwart **Ignaz HEIMBÖCK**, der bereits ein Alter über 80 Jahren erreicht hat, sowie der nunmehrige Platzwart **Adolf HOLZSCHUSTER**. Auch viele andere hier namentlich nicht erwähnte Mitglieder leisteten wertvolle Hilfe. Allen Helfern ein herzliches Dankschön, auch der Nachbarsektion Bahngolf. Ohne ihre Mithilfe hätte in dieser Zeit das Gebäude nicht fertiggestellt werden können.

Der nächste große Einbruch für die Sektion kam mit dem Jahrhunderthochwasser im August 2002. Die ganze Anlage wurde überschwemmt und mehrere hundert Kubikmeter Schlamm abgelagert. Der Tennissand wurde weggeschwemmt und es entstand erheblicher Sachschaden am Gebäude. Durch unsere Mitglieder wurde wieder großartige und sehr kraftanstrengende freiwillige Arbeit geleistet. Mit Schubkarren mussten Tonnen von Schlamm abgetragen und weggebracht werden. Nach ca. einem Monat Arbeit konnte der Spielbetrieb auf dem provisorisch hergestellten Platz wieder aufgenommen werden. Wer die Plätze unmittelbar nach dem Hochwasser gesehen hatte, konnte sich das nicht vorstellen. Auch allen Helfern, die durch ihre geleisteten sehr anstrengenden Arbeiten hier mitgeholfen haben, die Plätze wieder beispielbar zu machen sei aufrichtig und herzlich gedankt. Sie haben bewiesen, dass ihnen an der Sektion Tennis viel liegt. Im Mai 2003 wurden die letzten Hochwasserschäden professionell durch

die Fa. STÁRK beseitigt und die Plätze neu adaptiert. Durch die Mithilfe von Mitgliedern konnten auch hier die Kosten erheblich gesenkt werden. Nun stehen den Mitgliedern wieder schöne Plätze zur Verfügung.

In den angeführten Jahren löste sich die Seniorinnenmannschaft, die an Meisterschaftsspielen teilgenommen hatte, auf. Viel beliebter wurde bei allen ein monatlich durchgeführtes Doppelmixturnier. Hier wurde das gesellschaftliche Zusammensein gepflegt. Bei Speis und Trank samt von unseren Hausfrauen gratis hergestellten Mehlspeisen kam nie Langeweile auf. Besonders an Vormittagen waren die Tennisplätze meist ausgelastet. Es mussten viele Doppel gespielt werden, damit niemand zusehen musste.

Etliche unserer Mitglieder haben uns seit der Errichtung der Tennisplätze im Jahre 1981 die Treue gehalten.

Für die Zukunft wünschen wir uns ein Ansteigen der Mitglieder, wie andere Tennisvereine auch. Da jetzt Golfvereine an allen Ecken und Enden errichtet werden und dadurch die Mitgliedsbeiträge leistbar wurden, wandern Tennisspieler dorthin ab.

Euer



Heinrich GIEDENBACHER  
Sektionsleiter



## Vereinschronik der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr

Als Einstiegsbeitrag des Vorstandes dürfen wir all denen, die die geschichtliche Entwicklung der Polizeisportvereinigung Steyr nicht kennen einen kurzen Überblick bieten:

Nachdem sich nach Kriegsende 1945 zahlreiche Polizeibedienstete des damaligen Bundespolizeikommissariates Steyr mit Angehörigen und Freunden dem Sport gewidmet hatten und bereits in einigen Sportarten tätig wurden, erfolgte am 18.11.1946 im ehemaligen Gasthaus Froschauer in Steyr die Gründung der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr.

Bei der Gründungssitzung wurden folgende Kollegen in die Vereinsleitung, in den zentralen Sportausschuss und in die Kassenprüfung gewählt:

<b>Obmann</b>	Pol.RevierInspektor RADLBERGER Rudolf	<b>Mitglieder des zentralen Sportausschusses</b>	
<b>Obmann-Stv.</b>	Oberrevident DAXNER Friedrich	<b>Rittmeister</b>	PLANK Karl
<b>Schriftführer</b>	Pol.RevierInsp HÖLLWIRTH Sylvester	<b>Oberrevident</b>	WOLF Josef
<b>Schriftführer-Stv.</b>	prov.PolWm HIESLMAYR Alois		Revisoren Pol.RevierIns. BADER Pol.RevierInsp. REDL
<b>Kassier</b>	Pol.RayonsInsp GEBESHUBER Josef		
<b>Kassier-Stv.</b>	Angest. MOSHAMER Josef		

Im Anschluss daran wurden die Sektionen Fußball, Handball, Faustball, Schisport, Leichtathletik, Tischtennis, Paddeln und Musik ins Leben gerufen und die ersten Sektionsleiter vorgestellt. Während zu dieser Zeit der Sportbetrieb ausschließlich nur auf fremden Sportstätten aufrechterhalten werden konnte, pachtete man im Jahre 1950 von der Wohnungsaktiengesellschaft Linz auf dem noch heute bestehenden Areal in Münichholz ein Grundstück an. Dort wurde noch im gleichen Jahr eine von den Ennskraftwerken in Großbraming beim Kraftwerksbau verwendete Holzbaracke angekauft und aufge-

stellt. Wie schwer es in den damaligen Zeiten war, etwas zu schaffen, sagt alleine die Tatsache aus, dass damals das Holz für die Umzäunung des Areals von den Sportkollegen selbst geschlagert werden mußte. Die erwähnte Holzbaracke war bis 1999 in Verwendung und musste nach einem Brandanschlag abgerissen werden. Dass damals, sowie auch heute noch, ohne Idealismus nichts weiterging bzw. weitergeht, soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. So konnte der Sportbetrieb mit Ausnahme von jährlichen Subventionen vom Land Oberösterreich und der Stadt Steyr zum Großteil nur aus

sparlichen Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen aufrecht erhalten werden.

Trotzdem wurde im Jahr 1967 von der damaligen Vereinsleitung unter der Obmannschaft von Polizei Oberstleutnant Hans FUCHS die mutige Entscheidung zum Bau eines Vereinsheimes (PSV-Heim) getroffen. Vorerst mußte jedoch vom BISTUM Linz an das bestehende Areal ein weiteres Grundstück angepachtet werden. Baubeginn war 1968. Das PSV-Heim, mit eingebauter dreibahniger, vollautomatischer Kegelbahnanlage und Buffetbetrieb, wurde anlässlich der Durchführung der Österreichischen Polizei-Fünfkampfmeisterschaften im Jahre 1970 feierlich eröffnet.

So wurden in weiterer Folge die Bahngolfanlage, die Asphaltbahnen für die Stocksützen und die Tennisanlage mit drei Plätzen errichtet. Dafür gebührt in erster Linie dem damaligen Obmann Johann HEIDEGGER Dank und Anerkennung. Für diese Leistungen, einschließlich seines Einsatzes beim Bau des PSV-Heimes, wurde er nach Zurücklegung der Obmannstelle von der damaligen Generalversammlung zum Ehrenobmann der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr auf Lebenszeit gewählt.

Ein besonderes Engagement zeigte während seiner Obmannzeit der jetzige Präsident, Polizeirektor Dr. Johann STEININGER. Durch seine enorme Einflußnahme beim Land Oberösterreich, der Stadt Steyr und diversen Firmen gelang

es unter anderem, die Kegelbahn-, Bahngolf-, Asphaltbahn- und Tennisanlage general zu überholen und im PSV-Heim selbst eine neue Heizung zu installieren. Auch wurde unter seiner Vereinsführung der Ankauf unseres derzeitigen WAG-Pachtgrundes 1996 in die Wege geleitet und dieser von der Vereinsleitung einstimmig beschlossen. Diese Investition war im Juni 2001 abgeschlossen und ging das Eigentum am

Grundstück an die Polizeisportvereinigung Steyr über.

Bei dieser Investition sollte es jedoch nicht bleiben - ab dem Jahr 1997 ging es, man kann beinahe sagen, Schlag auf Schlag, wobei der Vorstand unter Leitung von Mag. Tischlinger einen ständigen Entscheidungskampf zw. sportlicher Notwendigkeit und maßhaltender Schuldenlast (bis zum heutigen Tag) führen musste: Die 3-Bahnen-Kegelbahnanlage musste um einen geordneten Meisterschaftsbetrieb zu gewährleisten bzw. aufrecht erhalten zu können, generalsaniert und um eine Bahn erweitert werden, was auch geschah. Seit dem Eröffnungsturnier im August/September 1999 stehen die Bahnen nicht mehr still, wobei neben den Mannschaften der PSV Steyr auch die Mannschaften von GFM Steyr und PostSV Steyr ihr Training und ihre Meisterschaft auf unseren Bahnen absolvieren.

In der darauf erhofften Zeit der finanziellen Erholung erfolgte der Brandanschlag auf das Gebäude der Sektionen Bahngolf/Tennis. Dieses brannte im Dezember 1999 nieder. Da eine Sanierung nicht mehr zweckmäßig erschien, wurde nach reiflicher Überlegung und finanzieller Überprüfung ein Neubau in Angriff genommen. Bereits im Spätsommer 2001 konnten wir einen Neubau eröffnen, der seinesgleichen sucht. Die durch diese notwendigen Investitionen gegebene finanzielle Belastung des Vereines war enorm und nur durch die Unterstützung der Öffentlichen Hand (Stadt und Land) sowie des Dachverbandes ASVÖ und vieler privater Gönner und Sponsoren der PSV Steyr möglich. Nunmehr - in der Hoffnung auf der Zielgeraden der finanziellen Stabilisierung zu sein - traf uns die nächste Katastrophe: Das Jahrhunderthochwasser im August 2002. Große Teile der PSV-Sportanlage (auch der Neubau der Sektionen Bahngolf/Tennis) stand bis zu 50 cm unter

Wasser und die Wassermassen der Enns ließen enorme Verschlämmungen und Verschmutzungen zurück. Zu diesem Zeitpunkt schien das endgültige Aus für den Verein gekommen zu sein. Aber es kam anders. Durch den enormen Einsatz aller Sektionsmitglieder (der betroffenen Sektionen) konnten die ärgsten Schäden in kürzester Zeit behoben werden und dürfte sich der absehbare verbleibende finanzielle Schaden mit ca. € 20.000,— in erträglichen Grenzen halten.

So stehen wir heute da: Eine wunderschöne

Anlage im Stadtteil Münichholz, mit eigenen Sportanlagen (Tennisplätze, 18-Loch-Bahngolfanlage, 4 Kegelbahnen und eine Stockschißenanlage) mit Gastronomie, organisiert in 8 Sektionen (Aikido, Bahngolf, Dienstsport, Judo, Kegeln, Motorsport, Stocksport und Tennis) mit einer Mitgliederzahl (aktiv und unterstützend) von ca. 420. Wichtig ist uns auch, dass wir für jeden etwas bieten können. Vom Spitzensportler bis zum "gemütlichen Breitensportler", der Geselligkeit dem Schwitzen vorzieht.

In den langen Zeiten des Vereinsbestehens standen folgende Präsidenten und geschäftsführende Obmänner an der Spitze der Vereinsleitung:

**Präsidenten:** Rittmeister PLANK Karl  
ObPolRat Dr. MOHR Johann  
Hofrat Dr. WETZL Wolfgang  
Hofrat Dr. EIDHERR Wolfgang  
Hofrat Dr. STEININGER Johann

**Obmänner:** RevInsp RADLBERGER Rudolf  
PolRat Dr. SVOBODA Robert  
RegRat MEISINGER Kurt  
AbtInsp SCHUSTER Erwin  
ObstLt FUCHS Johann  
Oberst HENNERBICHLER Karl  
GrInsp HEIDEGGER Johann  
Oberst BLOCK Udo  
Amtsdirektor HANSL Alois  
Hofrat Dr. STEININGER Johann  
RatMag. TISCHLINGER Günter

#### Derzeitiger Vorstand:



(v.l.n.r.: - vorne Kassier Irene Gruber, Sekretäre Therese Pleininger, Nicole Kampenhuber, hinten: Willi Laufermair, Polizeidirektor Hans Steininger, Obmann Günter Tischlinger, Sekr. Hannes Bramberger) - nicht im Bild: Dr.Mag. Hansjörg Rangger -